



DER KOMET.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Sechszehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 98.

Freitag, den 16. Mai.

1845.

Das verhüllte Bild.

Nach dem Englischen von West.

(Fortsetzung.)

„Ich gestehe, daß mich die Sache sehr verdroß, und entschlossen, mich keiner zweiten Verletzung auszusetzen, — ich war überzeugt, daß die Hauswirthin mit in Geheimniß sei und ich durch sie zum Stadtgespräch werden würde, — packte ich rasch meine Sachen und ließ mich für nächsten Morgen in der Londoner Post einschreiben. Ich schrieb noch einen langen vorwurfsvollen Brief an meine Cousine, welchen sie mit den gewünschten Sachen erhalten sollte. Endlich hat ich auch noch Mrs. Smiler um meine Rechnung, welche sie mir für nächsten Morgen auf einem gestempelten Bogen versprach. Froh meines Entschlusses, legte ich mich zur Ruhe. Früh am andern Morgen wurde ich geweckt, und

erhielt die von Madame Smiler verlangte Rechnung, sorgfältig als ein Billet gefaltet.

„Ich öffne dasselbe und lese, bevor ich noch der Irrung inne werde, folgende Worte:

„Mrs. Smiler empfiehlt sich der Miß Jones und bittet, ihr das längst erwartete Geld für Wohnung und Kost augenblicklich zu senden. In der Regel berechnet sich Mrs. Smiler allwöchentlich mit ihren Gästen und da Miß Jones bis jetzt vergeblich auf Nachrichten von ihrer Tante in London wartet, so rath Mrs. Smiler der Miß Jones freundlichst, ihr Haus mit dem der Tante zu vertauschen. Der Betrag ihrer Rechnung beläuft sich auf 5 Pf. Sterl. 10 Schilling.“

„Unzweifelhaft war diese Zuschrift nur in Folge einer Irrung von Seiten der Hauswirthin an mich gelangt, indem letztere die falsche Rechnung in das Couvert gesteckt hatte; gewiß hatte daher Miß Jones die für mich bestimmte Note erhalten; aber ich ge-